

Zur gef. Notiznahme für die außer- oesterreichischen Herren Verleger.

[4727.]

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Bitte, uns von jetzt ab, außer wo wir speciell darum ersuchen,

keine unverlangten Zusendungen mehr machen zu wollen. Abgesehen von den unsicheren Verhältnissen der Gegenwart, wirkt vorzüglich das enorme Silberagio und die dadurch so hochgeschraubten Preise der ausländischen Verlagswerke nachtheilig auf deren Absatz. Wir verlangen und wählen Alles, wozu wir irgend Aussicht zum Absatz haben.

Selbstverständlich und in noch erhöhtem Grade gilt diese Bitte für unsere Filiale in Steinamanger, an die wir jede unverlangte Zusendung zu unterlassen bitten, da veränderte geschäftliche Einrichtungen dies bedingen.

Dedenburg, Mitte März 1860.

Sevring & Hennicke.

[4728.] Amerikanisches Sortiment.

Wir machen monatliche Sendungen pr. Dampfer nach Leipzig und sind so im Stande, Bücher, Zeitschriften, Landkarten etc. schnell, regelmäßig und billig zu liefern.

Wir können indes nur gegen baar expediren und ersuchen die Herren Besteller, auf ihren Ordres von Seiten der betr. Commissionäre beständigen zu lassen, daß die Pakete bei Ankunft eingelöst werden.

Listen neu erschienener und unter der Presse befindlicher Bücher bringen die folgenden zwei Journale:

The American Publishers' Circular. Jährlich 52 Nummern. 2 Doll. baar.

The Bookseller's Medium and Publisher's Advertiser. Jährlich 24 Nummern. 1 Doll. baar.

Probenummern stehen zu Diensten.

B. Westermann & Co.
in New-York.

[4729.] Abfertigung.

Herr Hammerich-Lesser in Altona hatte die neue Ausgabe der in den Jahren 1840 bis 1844 bei ihm erschienenen L. Mühlbach'schen Romane als „Original“-Romane angekündigt und in einer Weise, welche unbedingt zu der irrthümlichen Ansicht führen mußte, als wären die in meinem Verlage erschienenen historischen Romane keine Originalarbeiten der Autorin, oder als könnte die neue Ausgabe auch diese enthalten.

Erst auf dringende Remonstration Seitens der Verf. dagegen verwandelte Herr Lesser die „Original“-Romane in „Kleine“ Romane, eine Thatsache, die er wohl nicht verneinen wird. — Herrn Lesser's unschickliche Ausdrucksweise bedauere ich um seiner wegen; sie kann nur dazu beitragen, die Stichtätigkeit meiner geschäftlichen Beweggründe in Bezug auf meine wiederholten Erklärungen zu erhöhen, denn durch Schimpfreden beweist man nichts.

Berlin, den 17. März 1860.

Otto Janke.

[4730.] Von

Künzel, Landgraf Georg.

können wir durchaus keine Disponenden gestatten.

Friedberg.

C. Scriba's Buchh.

[4731.]

Disponenda!

Disponenda von:

Dieterich, die Waldenser. (Geschichtl. Haus-
schaz III.)

können wir durchaus nicht gestatten.

Ulm, den 10. März 1860.

Gebrüder Mülling.

Die Herren Verleger in Süd- deutschland

bitten wir, auch auf die Leipziger Auslieferungsliste unsere Firma mitzusehen, da wir durch den langsamen Expeditionsgang über die süddeutschen Commissionsplätze oft gezwungen sind, süddeutschen Verlag von Leipzig zu verlangen.

Weissbaden.

Ch. W. Kreidel'sche Buchh.

[4733.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in
Moskau sucht billig
mehrere hundert Bände Ritter- und
Räuber geschichten.

[4734.] Als Beigabe zu Jubiläumsschriften offeriren wir ein nach Cronach vorzüglich in Stahl gestochenes

Portrait Melancthon's,

Octav-Format, zum Preis von 25 $\frac{1}{2}$ no. pr. 1000
Exempl. Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.

[4735.]

Restvorräthe

oder alte Auflagen und etwas componirte Expl.
von

Jugendchriften mit Bildern, sowie auch
Romane etc.

werden zu kaufen gesucht, und Offerten mit
Preisforderung unter Chiffre L. U. # 22. durch
Herrn C. F. Schmidt in Leipzig erbeten.

[4736.] D. J. Polack Wwe. in Hamburg
sucht gegen baar Restvorräthe, größere und
kleinere Partien, wie sonstige Offerten im Preise
herabgesetzter populärer Artikel. Wichtige Of-
ferten direct per Post.

[4737.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren
Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß
wir stets bereit sind, die Ausführung von Illu-
strationen zu den herauszugebenden Werken zu
übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis
zum vollendetsten lithographischen Farbendruck.
Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit
unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und
übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu-
theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird
es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältig-
ster Ausführung auch durch solide Preise und
Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber
zufriedenzustellen.

Berlin, im März 1860.

Winkelmann & Söhne.

Naumania betreffend.

[4738.]

Durch die Vereinigung der Herren Her-
ausgeber der beiden ornithologischen Zeit-
schriften geht die Naumania ein und sind
die bisherigen Abnehmer mit dem Journal
für Ornithologie VIII. Jahrgang zu ver-
sehen, wovon das 1. Heft in 14 Tagen in mei-
nem Verlage erscheint.

Cassel, den 15. März 1860.

Theodor Fischer.

[4739.] Am 16. März ist bei mir eine Bestel-
lung auf 32 musikalische Werke aus meinem
Katalog Nr. 157, im Betrag von 13 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
ord., eingegangen, jedoch ohne Namensunterschrift.
Ich ersuche den geehrten Herrn Auftraggeber
um gef. Erneuerung der Bestellung. Die ver-
langten Werke sind von Arndt, Beethoven,
Bornhardt, Clementi, Secard, Handel, Mozart,
Rauenburg, Salieri etc.

C. Weingart in Erfurt.

[4740.] Theodor Thomas in Leipzig em-
pfehl:

Zahlungsliste für D.-Messe 1860. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Allgem. Novitäten-Versendungsliste. 21.

Jahrg., berichtet bis 1. Sept. 1859.

10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Avisofakturen, 24 Stück 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 50 Stück
20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Abschlussformulare à Buch 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. (384
Stück.) 100 Formulare 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bei Bestellungen letzterer, sowie von
Abschlussbüchern, bitte zu bemerken, ob auf
einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob
mit Netto, oder Ord. u. Netto. Im Preise
ist kein Unterschied.

Proben stehen zu Diensten.

Correctur - Gesuch.

[4741.]

Ein Buchhändler wünscht sich in seinen
Freistunden mit Correcturen zu beschäftigen,
und ersucht daher die geehrten Herren Verleger,
ihn mit ihren geschätzten Aufträgen zu be-
ehren.

Der strengsten Accurateffe und Pünktlich-
keit wollen sich die resp. Herren Auftraggeber
versichert halten. Gef. Offerten beliebe man
in der Exped. d. Bl. unter Ch. H. niederzu-
legen.

[4742.] Derjenige meiner Herren Collegen, wel-
cher mit den jetzt weiligen Aufenthalt folgender
Herren angeben kann, würde mich durch um-
gehende unfrankirte Anzeige sehr verbinden.

Bochtal, früher Verwalter in Millefchau
(Böhmen), soll sich jetzt in Ungarn befinden.
Matinowis, früher Forstpraktikant in
Kostenblatt (Böhmen).

v. Skublik, k. k. Husarenrittmeister, frü-
her in Garnison in Theresienstadt, jetzt
wahrscheinlich in Pension getreten, da dessen
Name im neuen Militärschematismus nicht
mehr vorkommt. Seinen letzten Brief er-
hielt ich von Jelasgerfer.

Zu Gegendiensten gern bereit, zeichne ich

Achtungsvoll ergebenst

Zeitmeris, den 15. März 1860.

A. Schnürlein.